Dokumentation Naturschutzmassnahmen

Fortpflanzungs-gewässer für Feuer-salamander

Lebensraum Kulturlandschaft Burghölzli

Der Förderung des im Perimeter stark zurückgegangenen Feuersalamanders kommt im Burghölzligebiet besondere Bedeutung zu. Lange wussten wir nicht, wo die Tiere ihre Larven gebären. Erst im Frühling 2013 machten wir eine Entdeckung.

Fortpflanzungsgewässer für Feuer-salamander

Text: Text: C. Dobler Gross
Bilder: C. Dobler Gross & J. Landolt
2014

In einem kleinen Bächlein im Wald des Burghölzli- Klinikareals fanden wir im Mai 2013 eine einzelne Larve, im Juni waren es im selben Bach an derselben Stelle sogar neun Larven! Dies aber nur an einer einzelnen vertieften Stelle, denn der Bach führt bisweilen sehr wenig Wasser.
Zwischen Oktober und Dezember 2013 fanden Vorabklärungen mit ExpertInnen und dem Gebietsbetreuer statt, wie und wo einige Kolken (kleine Vertiefungen am Grund von Fliessgewässern) in dieses Bächlein gebaut werden könnten. Diese würden immer Wasser enthalten, sodass der Lebensraum der Feuersalamanderlarven auch bei längeren Trockenperioden nicht austrocknet.

Im Februar bauten wir unter der kundigen Leitung der Gewässerexpertin Verena Lubini an verschiedenen Stellen Vertiefungen. Dafür hoben wir mit der Schaufel Material aus und befestigten die Sohle und Ränder mit Steinen aus der Umgebung. Neben Verena Lubini waren Christine Dobler Gross, Dennis Riederer und Jonas Landolt am Bau der Kolken beteiligt. Allen sei an dieser Stelle herzlich für die Mithilfe gedankt!
Die vier zusätzlichen Kolken werden nun hoffentlich dazu führen, dass das Überleben einer grösseren Anzahl von Feuersalamanderlarven gesichert ist.
Die Kolken sind ein Teil eines umfassenderen Gesamtpakets an Massnahmen für den Feuersalamander im Projektperimeter.

WWF Zürich

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 22 22
wwf-zh@wwf-zh.ch
www.wwf-zh.ch
Spenden: PC 80-43080-9

Projekt
Lebensraum
Kulturlandschaft Burghölzli

burghoelzli@wwf-zh.ch
www.wwf-zh.ch/burghoelzli

Unser Ziel
Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.